

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Digitalisierungsausschuss	30.09.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Haushaltsplanung und Stellenplan des Digitalisierungsbüros 2022

Betroffene Produktgruppe

110117 Digitalisierungsbüro und Digitale Modellregion Ostwestfalen-Lippe (OWL)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Digitalisierungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2022 mit den Plandaten für die Jahre 2022 bis 2025 wie folgt zu beschließen:

1. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe 11.01.17 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 339.385 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.030.592 € im Jahre 2022 wird zugestimmt.
2. Dem **Teilfinanzplan A** der Produktgruppe 11.01.17 im Jahr 2022 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 2.057.667 € wird zugestimmt.
3. Den Maßnahmen im **Teilfinanzplan B** für 2022 wird zugestimmt.
4. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.01.17 für das Jahr 2022 wird zugestimmt.
5. Dem **Stellenplan** 2022 für das Digitalisierungsbüro wird zugestimmt.
6. Der **HHM-Datei** mit den geänderten Bewirtschaftungspositionen wird zugestimmt.

Begründung:

Erläuterung zur Produktgruppe 11.01.17 – Produkt Digitalisierungsbüro und Digitale Modellregion OWL

Der Aufbau und Betrieb des Digitalisierungsbüros inkl. der Vertretung der Stadt Bielefeld in interkommunalen Kooperationen, z.B. im Landesprojekt „Digitale Modellregionen NRW“, haben das Bündeln aller Inhalte und sowie das Koordinieren der Akteure und Handlungsfelder zur Digitalisierung der Stadtgesellschaft zum Ziel. Es geht dabei um das strategische und das operative Vorantreiben des Digitalisierungsprozesses in Bielefeld hin zu einer Smart City und schließt die diesbezügliche Kommunikation sowie die regionale und die überregionale Vernetzung im Handlungsfeld Digitalisierung mit ein. Mit dem Planjahr 2022 wird die Mittelbewirtschaftung erstmals separat seitens der eigenständigen Organisationseinheit Digitalisierungsbüro im Haushaltsplan abgebildet. Dazu gehören die Budgetanmeldungen für konsumtive Geschäftstätigkeit, für Investitionen sowie die Kennzahlen und Indikatoren. Begründet wird daneben die Anmeldung für den Stellenplan 2022.

Für die beworbenen Fördergelder aus dem Fördertopf „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ mit dem geplanten, Bielefelder Projektbeitrag „BIE.HUMAN“ wurde seitens des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und der KfW kein Zuschlag erteilt. Die Bekanntgabe der Auswahlentscheidung erfolgte am 15.07.2021, so dass diesbezügliche Budgetplanungen für den Haushaltsplan 2022 ff. nicht mehr zu berücksichtigen sind. Dies findet auch seinen Ausdruck in den Erläuterungen zu den Haushaltspositionen bei den speziellen Bewirtschaftungsregeln (vgl. Anlage 6 HHM-Datei). Ein möglicherweise im Jahr 2022 wiederholt stattfindender Förderaufruf wird zu gegebener Zeit geprüft werden.

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2022 veranschlagt (Haushaltsplan Band II, Seiten 179 bis 195). Die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2023 - 2025.

Konsumtive Haushaltsmittel inkl. Anmeldung zum Stellenplan 2022

Der Teilergebnisplan weist im Vergleich zur früheren Planung (bei Organisationseinheit 094) einen Fehlbetrag in Höhe von 125.920 € aus. Dies ist überwiegend auf die notwendige Beratung und Unterstützung durch Externe sowie auf die personelle Erweiterung der Mitgliedschaft der Stadt Bielefeld im Pioneers Club zurückzuführen, welches fachlich empfohlen bzw. verpflichtend ist, siehe auch Anlage 4 (Veränderungen im Vergleich zu den Ansätzen des Doppelhaushalts 2020/21).

In der Anlage 1, Veränderungsliste Haushaltsplanaufstellung 2022 – 2025 (Ergebnis- und oder Finanzplanung), werden die Veränderungen nachgehalten, die sich aufgrund der o.g. Auswahlentscheidung zur Bewerbung „BIE.HUMAN“ sowie aus der neuen Verortung des Projekts „Das Digitale Schülerticket“ im Dezernat 2 ergeben.

Die Anmeldung zum Stellenplan 2022 enthält die bisher als überplanmäßig geführten Stellen für das Personal des Digitalisierungsbüros von derzeit sechs Personen. Hierbei handelt es sich bei der Stelle für das Projektmanagement Open Data um die Umschichtung einer Stelle aus dem Dezernat 1. Darüber hinaus wird für die weitergehende Projektentwicklung und -umsetzung die zusätzliche Beschäftigung von 2,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) erforderlich. Diese ergeben sich mit je einer VZÄ im Projektmanagement für besondere Digitalprojekte sowie für das Stakeholder- und Community Management. Daneben sind für Verwaltungsaufgaben 0,5 VZÄ erforderlich. Nach derzeitigem Stand ist keine Refinanzierung durch Fördermittel gegeben.

Von der Akquirierbarkeit des Personals wird ausgegangen, die personelle Verortung in den Räumen des Digitalisierungsbüros im Pioneers Club ist vorgesehen.

Investitionen

Auch in der Investitionsplanung entfallen die Planwerte für Ansätze aus der Bewerbung „BIE.HUMAN“, die aufgrund der o.g. Auswahlentscheidung nicht umgesetzt werden. Aus der geplanten, investiven Projektstätigkeit des Digitalisierungsbüros im Jahr 2022 werden hier die wichtigsten Positionen benannt:

- Open Data Plattform, 1,667 Mio. €:
Konzeptionierung, Implementierung und Wartung einer neuen Open Data Plattform für Bielefeld. Ausbau zu einer Urban Data Plattform zur partizipativen Bereitstellung und Nutzung von Daten zum Wohle der Stadtgesellschaft.
- Barrierearmer Stadtplan, 100.000 € (anstelle ehem. Projekt ‚Teilhabe digital gestalten‘):
Aktive Partizipation der Bürgerschaft für die Erfassung und Pflege georeferenzierter Daten in einem kollaborativen Wertschöpfungsnetzwerk, das nach und nach mit weiteren Angeboten der Daseinsvorsorge angereichert wird.
- Frequenzmesstool Innenstadt, 80.000 €:
Wissenschaftliche Begleitung und Eigenanteil für die Umsetzung einer Passanten-Frequenzmessung in der Innenstadt und - perspektivisch - in den Stadtbezirken.
- Microsite, 60.000 €:
Website zum Thema Digitalisierung der Stadtgesellschaft in Bielefeld.
Kristallisationspunkt zur Information und Partizipation für die Bürger*innen.
- Toolbox Digitalsein, 50.000 €:
Konzeption, Entwicklung und Pflege digitaler Tools zur Unterstützung der Stadtgesellschaft.
- Smart City Reallabor, 25.000 € (anstelle ehem. Projekt Digitale VHS):
Offener Experimentierraum zur Erprobung und Evaluierung von Smart City Technologien in Bielefeld inkl. wissenschaftlicher Begleitung und Bürgerbeteiligung.

Zu den Veränderungen der Investitionsplanung vergleiche Anlage 2, Veränderungsliste Haushaltsplanaufstellung 2022 – 2025 (Finanzplanung, investive Maßnahmen).

Kennzahlen und Indikatoren

Mit der Zielsetzung, den Bekanntheitsgrad der Aktivitäten des Digitalisierungsbüros zum Vorantreiben des Digitalisierungsprozesses hin zu einer Smart City Bielefeld zu steigern, werden anhand der Social-Media-Kanäle folgende Indikatoren betrachtet:

- Reichweite: Maximale Anzahl Menschen, die mit der Kommunikation zu Digitalisierungsauftrag und -projekten erreichbar sind - Digitales Mindset;
- Follower-Wachstumsrate: Geschwindigkeit, mit der auf Social Media neue Follower generiert werden bzw. wie schnell die Kanäle innerhalb eines gewählten Zeitraums wachsen - Bekanntheit;
- Social-Media-Interaktionsrate: Likes, Shares, Kommentare, Bewertungen - Kulturwandel

Zu den Kennzahlen und Indikatoren siehe Anlage 3, Veränderungsliste Haushaltsplanaufstellung 2022 – 2025 (Statistische Kennzahlen).

Anlagen:

Veränderungslisten 1 - 6

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei
Seiten ist, bitte eine kurze
Zusammenfassung voranstellen.